

Winterkorn: Wir werden die automobilen Zukunft Chinas gestalten

Rund 22 Mrd Euro wird Volkswagen gemeinsam mit seinen Joint ventures bis 2019 in China investieren. Dieser Betrag wurde heute in Berlin am Rand der Unterzeichnungs-Zeremonie zur Zukunft des Konzerns in China genannt. Dieses bislang größte Investitionsprogramm der chinesischen Autoindustrie wird aus dem Cash-Flow der Gemeinschaftsunternehmen Shanghai Volkswagen und FAW-Volkswagen finanziert.

Prof. Dr. Jochem Heizmann, Mitglied des Vorstands der Volkswagen Aktiengesellschaft sowie Präsident und CEO Volkswagen Group China, und Chen Zhixin, Präsident der SAIC Motor Corporation Ltd., unterzeichneten im Berliner Volkswagen Group Forum „Drive“ die Vereinbarung in Anwesenheit von Han Zheng, Parteisekretär der Stadt Shanghai und Mitglied des Politbüros der Kommunistischen Partei, und Chen Hong, Chairman der SAIC Motor Corporation Limited sowie von Prof. Dr. Martin Winterkorn, dem Vorstandsvorsitzenden der Volkswagen Aktiengesellschaft. In der Vereinbarung wird auch geregelt, das Stammwerk des chinesischen Joint Venture SVW in Anting für die lokale Produktion von e-Modellen auszubauen. Damit wird schrittweise die vollständige Lokalisierung von Elektrofahrzeugen des Volkswagen Konzerns in China umgesetzt.

„Volkswagen ist ein starker Motor des High-Tech-Standortes China. Zusammen mit unserem langjährigen Partner SAIC treiben wir moderne, umweltfreundliche Technologien konsequent voran und werden damit die automobilen Zukunft Chinas gestalten. Ein Schwerpunkt ist dabei die Elektromobilität“, erläuterte Winterkorn.

Innerhalb der nächsten vier Jahre wird Volkswagen in China über 15 unterschiedliche Elektrofahrzeugmodelle lokalisieren, darunter Plug-In-Hybride sowie vollelektrisch betriebene Autos, erklärte Heizmann. Volkswagen unternehme damit den nächsten Schritt zu einer lokalen Produktion von e-Fahrzeugen und e-Komponenten. Darüber hinaus soll die Forschung im Bereich von Brennstoffzellen- und Plug-in-Hybridfahrzeugen ausgebaut werden.

Außerdem wurde in Berlin vereinbart, ein neues C-Segment-Modell der Marke Volkswagen ab 2016 im Werk Anting westlich von Shanghai Anting zu produzieren. In voraussichtlich vier Jahren soll in dem Werk auf Basis des chinesischen Volkswagen Lavida ein neues e-Fahrzeug vom Band laufen, das erste vollelektrische Fahrzeug des Standortes.

Zusammen mit seinen Joint Ventures Shanghai Volkswagen und FAW-Volkswagen lieferte der Volkswagen Konzern in China 2014 insgesamt rund 3,7 Millionen Fahrzeuge aus, was einem Zuwachs von 12,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Der Volkswagen Konzern produziert an 29 Fahrzeug- und Komponentenstandorten in China. (ampnet/Sm)



Vorne von links: Prof. Dr. Jochem Heizmann, Mitglied des Vorstands der Volkswagen Aktiengesellschaft sowie Präsident und CEO Volkswagen Group China, und Chen Zhixin, Präsident der SAIC Motor Corporation Ltd. Hinten von links: Prof. Dr. Martin Winterkorn, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen Aktiengesellschaft, Han Zheng, Parteisekretär der Stadt Shanghai und Mitglied des Politbüros der Kommunistischen Partei, Shi Mingde, chinesischer Botschafter in Deutschland, Chen Hong, Chairman der SAIC Motor Corporation Limited
